

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 8. September 1893.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitspalt 20 Blg. Reclamen unter dem Redaktionsstrich (4spaltig) 50-4, vor den Familienanzeigen (6spaltig) 40-4.

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Sonntags und Feiertags früh 9 Uhr.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk mit dem Postamt verbundenen Subscriptionsbezirk: monatlich 4.40.

Redaktion und Expedition:

Leipziger Anzeiger-Verlagsgesellschaft, Leipzig, Hauptstraße 1.

Filialen:

OTTO KREMER'S CORRESPONDENZ, Leipzig, Hauptstraße 1.

№ 459.

87. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 8. September.

Die in unserer gestrigen Abendausgabe mitgeteilt worden, hat sich der „Deutsche Tabakverein“, in welchem Tabakhandel und -Industrie ihre Vertretung suchen, gegen jede Aenderung der Tabaksteuer erklärt.

Veranlaßt durch Ende October wird die Neuwahl des Schweizer Nationalrathes vor sich gehen. So nahe dieser Termin ist, so wichtig die Neuwahl für das Gesamtwohl der Republik ist, so hat man bis jetzt doch noch kaum etwas von politischen Schlagworten verstanden, die dem bevorstehenden Wahlkampf das Gepräge und den Zusammenhang des Jahres Kampfes den neuen Inhalt und Grundton geben sollen.

In Frankreich ist jetzt ein neues, die Behandlung von Kriegsgefangenen betreffendes Gesetz veröffentlicht worden, das bemerkenswerthe Gesichtspunkte in Bezug auf internationalen Recht und öffentliche Moral enthält.

französischen Herren beabsichtige Gebiet verlassen, dürfen nur disciplinarisch bestraft werden; solche, denen die Flucht gelungen ist, sind, wenn sie demnächst zum zweiten Male gefangen genommen werden, straflos.

Ueber die Unruhen in den englischen Kohlenbergwerken wird heute gemeldet, daß eine Versammlung in Trimble stattfand, auf der David Worgan beantragte, daß alle schottischen und nordenglischen Arbeiter getrieben werden sollten, wenn sie nicht vor Anbruch der Nacht die Stadt verlassen, worauf die betreffenden Arbeiter einzig die Flucht ergriffen.

Rußland glückert Bukhara immer enger seinem Reiche an und die theilweise Selbstständigkeit des Emirats schwindet immer mehr. Nachdem die Einbeziehung Bukhara in den russischen Zollverband beschlossen worden, hat der russische Minister des Auswärtigen dem Emir von Bukhara und gleichzeitig dem Emir von Chiva veranlaßt, auf die bisher ausgeübte Münzhoheit zu verzichten.

Die mannigfachen Bemühungen der griechischen Regierung, ein Einlenken des Agios herbeizuführen, sind bisher ohne Erfolg geblieben. Auch die Hoffnungen, die sie betreffs der Rückwirkung der Korinthischen-Grube in dieser Richtung hegen durfte, haben sich nicht verwirklicht.

Deutsches Reich.

II Berlin, 7. September. Wenn der „Vorwärts“ und die übrige socialdemokratische Presse antäplich der Ordonnanz von Agnes Wortes das Verhalten der französischen Schlichter belächelt, und deren Opfer nach oben hin beschimpft, als ob sie nur die gerechte Strafe dafür erhalten hätten, weil sie den französischen Arbeitern im eigenen Lande Beschäftigung und Verdienst raubten, so muß zur Ehre der Wahrheit doch konstatiert werden, daß die tendenziöse Fälschung des Thatsachens kann weiter getrieben werden kann, als es hier geschehen ist.

Feuilleton.

Sein einziges Gut.

Roman von B. Coronis.

(Fortsetzung.)

Die heilige Handlung war beendet und Gidebert geleitete seine Frau zu dem herrlichen Wagen. Dem bräutlichen Erregung konnte man an Rosinjanze nicht bemerken, warmherzlich und unmaßbar frey sah sie aus, aber auch bezaubernd schön in dem weichen schimmernden Atlasleid, welches der Schleier wie eine zarte Nebelwolke umwallte.

lebhaft zurück? Schaudern, fröhlich drückte sie sich in die Arme des Wagens. Der Mann neben ihr, die ganze Erregung, sogar ihr eigenes Ich kam ihr fremd vor.

Auf dem Erdbel war es während des verfloffenen Winters noch trüblicher geworden. Hildegard hatte sich zwar dem Gebote des Vaters, Camory zu meiden und das Haus nie mehr ohne Begleitung zu verlassen, gefügt, aber ein Ausbruch seiner Schwermuth machte jetzt ihre Neugierigkeit mit der Verbundenen anfallender als je.

Camory wollte nicht mehr als Gast bei dem Grafen von der Laune. Er war nach der Stadt gezogen, lebte aber von Zeit zu Zeit wieder, denn die kalte Mädchenliebe in dem bergumschlossenen Thal vermochte er nicht zu lassen.

Ungeachtet acht Wochen nach des Freiheits Abtriebs kam ein Abend, an welchem Rainer sich in besonderer über Stimmung befand. Die eingeäscherte Hildegard war ihm nicht vor sich entgegengetreten, als er von dem Felde zurückkehrte.

Wapert, der mit dem Wagen nach G. ... hinübergeliegt worden, um nötige Einkäufe zu besorgen, übermäßig lang ausblieb.

„Ich weiß, was ich zu thun habe“, erwiderte er kurz. „Schlafen konnte ich doch nicht; mir geht zu viel im Kopf herum. Ueberdies beunruhigt es mich auch, daß der Kupfertisch nicht zurückkommt.“

„Er ist ja brav und eifrig. Es handelt sich jedenfalls nur um eine zufällige Verzögerung.“

„Ich bin nun einmal so und habe keinen Grund, von irgend Jemandem eine gute Meinung zu haben“, ließ er raub betonen. „Gerade heute geht es wieder in mir, daß ich die Welt aus den Augen reissen möchte.“

„Ich will es ja auch“, erwiderte Hildegard. „Steid werde ich eine gehorsame Tochter sein. Aber wenn ich ihn so hinter mich lass, so werde ich nicht, überfüllt mich eine furchtbare Angst.“

Wir ist dann immer, als müßte irgend etwas Schreckliches geschehen. Sieh nur, wie ich zittere.“

„Das ist ja Thierheit!“ lachte die Großmutter. „Du bist kein ärmliches Stadtschulze, sondern ein gestandenes, frisches Landmannchen.“

„Was ist geschehen?“ kammette das Mädchen, warf schnell ein Kleid über, ließ an das Fenster und prallte mit einem Schrei des Entsetzens zurück. „Um Gotteswillen, der türkische Pavillon ist ganz in diesen Qualm gehüllt und davor stehen glüht es wie aufsteigende und zerfließende Kalkstein! Mit Wutern eilt man im Schloß hin und her — der Park ist schon mit Rauch!“

„Ich muß den Erdbel zu schätzen wissen, so viel es in meiner Nacht steht. Die unmittelbare Nähe ist höchst gefährlich und das einzige Glück, daß vollkommene Dunkelheit herrscht.“

„Ich muß es ja auch“, erwiderte Hildegard. „Steid werde ich eine gehorsame Tochter sein. Aber wenn ich ihn so hinter mich lass, so werde ich nicht, überfüllt mich eine furchtbare Angst.“